



Projekt Studie zur Neuausrichtung der Gärten ohne Grenzen

Das grenzüberschreitende Projekt „Gärten ohne Grenzen“ ist seit 1997 ein wichtiger Bestandteil der touristischen Angebote im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg. Mit kleinen und großen Gärten in allen drei Ländern wurden die gemeinsame historische Gartenkultur dokumentiert und zeitgenössisch weiterentwickelt. Nach 25 Jahre hat das Netzwerk heute jedoch an Attraktivität und Dynamik verloren. Einige Gärten haben das Projekt verlassen, andere lassen an Qualität nach. Die Pflege ist aus Kostengründen häufig unzureichend und eine Bespielung existiert an vielen Standorten kaum noch. Das Projekt „Studie zur Neuausrichtung der Gärten ohne Grenzen“ will das Projekt zu neuem Leben erwecken. Mit Hilfe eines externen Beratungsbüro soll die Ist-Situation schonungslos analysieren und darauf basierend ein Handlungsleitfaden zur Reaktivierung der „Gärten ohne Grenzen“ erstellt werden. Es sollen dabei zahlreiche Instrumente zum Einsatz kommen, u.a. Gästebefragung, Expertengespräche oder Workshops.



Projektträger

Saarschleifenland Tourismus GmbH

Handlungsfeld

Touristisch attraktiv

Förderzeitraum

2022-2024

Gesamtkosten

19.959,50 €

Finanzierung

13.971,65 € LEADER (75% EU, 25% Landesmittel)

5.987,85 € Eigenmittel